



AKTIONSPLANER

Der bundesweite Aktionstag Suchtberatung mit dem Motto „**Kommunal wertvoll!**“ findet jährlich am zweiten Donnerstag im November jeweils unter einem anderen Schwerpunktthema statt. Er wird von der [->Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V. \(DHS\)](https://www.dhs.de) gemeinsam mit ihren Mitgliedsverbänden geplant und koordiniert.

Suchtberatungsstellen in ganz Deutschland sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen. Es gibt also nicht den einen Veranstaltungsort oder das eine Veranstaltungsformat. Der Aktionstag Suchtberatung findet überall dort statt, wo Sie sind und sich einbringen.

In diesem Aktionsplaner haben wir Ideen, Anregungen und Beispiele guter Praxis für Ihre Aktionen und Veranstaltungen zusammengestellt, die Sie im Rahmen des Aktionstags Suchtberatung nutzen können. Der Aktionstag Suchtberatung am **13. November 2025** steht unter dem thematischen Schwerpunkt

SUCHT BETRIFFT UNS ALLE – HILFE AUCH!

Die zentrale Botschaft

Suchtberatungsstellen bieten vor Ort eine unverzichtbare Hilfe für suchtgefährdete und abhängigkeitskranke Menschen. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und zur Daseinsvorsorge. Sie übernehmen vielfältige Aufgaben auf verschiedenen Ebenen. Diese stellen in ihrer Zusammensetzung ein Alleinstellungsmerkmal der Suchthilfe dar.

Das Ziel

Der Aktionstag Suchtberatung macht an vielen Orten gleichzeitig auf den Stellenwert der Suchtberatungsstellen aufmerksam. Er weist auf ihre gesellschaftliche Relevanz hin und informiert eine breite Öffentlichkeit über ihre Angebote sowie aktuelle Problemlagen.

Alle Informationen rund um den Aktionstag Suchtberatung finden Sie auf www.aktionstag-suchtberatung.de



Mitmachen – aber wie?

Wir empfehlen Ihnen, vor Ort bereits vorhandene Netzwerke zu nutzen oder den Kontakt zu anderen örtlichen Suchtberatungsstellen zu suchen. So können Sie Ideen austauschen, Aktionen aufeinander abstimmen und arbeitsteilig durchführen.

Was geht? – Der Ideenpool

In unserem Ideenpool finden Sie Anregungen, die Sie auf Ihre lokalen Gegebenheiten anpassen können. Wofür Sie sich entscheiden oder ob Sie eigene Formate entwickeln, bleibt dabei ganz Ihnen überlassen. Wir freuen uns über Ihre Kreativität und Ihre Aktivitäten.

Den Dialog suchen

Bringen Sie die Botschaft und das Ziel des Aktionstags Suchtberatung unters Volk. Suchen Sie dazu den Dialog mit der Politik vor Ort, um grundlegend für das Thema Suchtberatung zu sensibilisieren.

- ✓ Informieren Sie Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen über die [>>Anliegen](#) des Aktionstags Suchtberatung – per Mail, per Brief oder persönlich.
- ✓ Laden Sie örtliche Politiker und Politikerinnen ein, sich vor Ort über die [>>Arbeit Ihrer Suchtberatungsstelle](#) zu informieren und weisen Sie dabei auf den gesellschaftlichen Stellenwert Ihrer Angebote hin. Bieten Sie Rundgänge für Politikerinnen und Politiker aus dem Stadt- bzw. Gemeinderat an. So eröffnen Sie Vertreter:innen der Politik die Möglichkeit, vertiefte Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsfelder Ihrer Suchtberatungsstelle zu gewinnen.
- ✓ Entwickeln Sie Handreichungen für die Politik, wie örtlichen Problemlagen begegnet werden kann. Auch Handreichungen für Bürger:innen zum Umgang mit drogengebrauchenden Menschen im öffentlichen Raum sind hilfreich. Anregungen finden Sie weiter unten in den Informationen zum Schwerpunktthema 2025.
- ✓ Organisieren Sie ein Podiumsgespräch, beispielsweise mit Expert:innen der Suchtberatung, Medizin und Politik.



- ✓ Informieren Sie relevante Ämter (z. B. Jugend, Soziales) sowie ortsansässige Ärzt:innen über Ihre Beratungsstrukturen und Angebote. Weisen Sie anlässlich des Aktionstags Suchtberatung in einem Schreiben an die Verwaltungsspitze auf Ihre Suchtberatungsstelle hin. Machen Sie zusammen mit der örtlichen Polizei, Arztpraxen, Kliniken, Schulen oder der Jugendhilfe eine **gemeinsame Informationsveranstaltung** zu wichtigen Themen aus den Arbeitsfeldern der Suchtberatung.

Medien informieren

Die örtlichen Medien wie Zeitung und Lokalfunk können Sie dabei unterstützen, ganz konkret auf die Situation der Suchtberatung vor Ort aufmerksam zu machen oder um mit einem Veranstaltungstipp für Ihre Aktion zu werben. Binden Sie ggf. auch die Pressestelle Ihres Verbandes, Trägers oder Ihrer Kommune mit ein.

- ✓ Nutzen Sie dazu bereits vorhandene Kontakte zur Presse vor Ort. Oder stellen Sie einen solchen Kontakt her. Ansprechpartner:innen finden Sie auf den Websites Ihrer Lokalzeitung, Ihres lokalen Radiosenders und anderer örtlicher Medien (z. B. Stadtmagazine).
- ✓ Laden Sie eine:n Pressevertreter:in in Ihre Suchtberatungsstelle ein, um über die Botschaft und die Ziele des Aktionstags Suchtberatung zu informieren. Oder Sie verfassen eine Pressemitteilung mit einem Veranstaltungshinweis.
- ✓ Organisieren Sie in Kooperation mit örtlichen Medien eine telefonische Fragerunde. Stellen Sie **>>Stimmen und Gesichter der Suchtberatung** im Rahmen eines Pressegesprächs vor und erläutern Sie dabei die Aufgaben und Kompetenzen von Suchtberater:innen. Weitere Aufhänger für die Presse können Themen sein, die vor Ort aktuell von Bedeutung sind.

Internet & Social Media nutzen

- ✓ Binden Sie das Logo des Aktionstags Suchtberatung in Ihre Website oder Ihre E-Mail-Signatur ein. Kostenloser Download auf [->>aktionstag-suchtberatung.de](https://www.aktionstag-suchtberatung.de).
- ✓ Bieten Sie am Aktionstag Suchtberatung **digitale Sprechstunden** und/oder Informationsgespräche für Interessierte, Betroffene und Angehörige an.
- ✓ Informieren Sie **auf Ihrer Website** und **in den sozialen Medien** über die Botschaft und die Ziele des Aktionstags Suchtberatung.



- ✓ Nutzen Sie auf Ihren Social Media Kanälen den Hashtag **#aktionstagsuchtberatung**, um auf Ihre Aktionen aufmerksam zu machen.
- ✓ Berichten Sie über die Angebote und Vielfalt des Arbeitsfeldes Suchtberatung – zum Beispiel mit Postings zum Schwerpunktthema 2025 „Sucht betrifft uns alle – Hilfe auch!“

Gute Beispiele

Zur Planung Ihrer eigenen Aktion oder Veranstaltung haben wir einige Ideen aus den zurückliegenden Aktionstagen Suchtberatung für Sie zusammengetragen:

- ✓ Weisen Sie per (Online-)Fotoaktion, kombiniert mit individuellen Statements, auf Ihren Websites und Social Media Kanälen auf die Bedeutung der Suchtberatung hin. Nützliche Tools finden Sie im [Webzeugkoffer des Paritätischen Gesamtverbandes](#).
- ✓ Suchen Sie den [Kontakt zu Bundes- oder Landtagsabgeordneten](#), indem Sie gezielt (öffentliche) Gespräche und Diskussionen planen oder Brandbriefe und informierende Schreiben verschicken.
- ✓ Interessierte erreichen Sie auch über (kostenfreie) [Film- oder Theatervorführungen oder Ausstellungen](#) rund um das Thema Sucht, die ggf. mit einem fachlichen Austausch oder einer Diskussionsrunde verknüpft werden.
- ✓ Suchen Sie den [Schulterschluss mit Kooperationspartner:innen vor Ort](#), die auf die Potenziale und Relevanz der Suchtberatung unter dem thematischen Schwerpunkt „Sucht betrifft uns alle – Hilfe auch!“, *weil ...*“ aufmerksam machen – etwa in Gremien oder in den sozialen Medien.
- ✓ Stellen Sie Ihre Beratungsangebote bei einem [Tag der offenen Tür](#) in der Suchtberatungsstelle vor. Weisen Sie dabei ggf. auf Einzelschicksale drogengebrauchender Menschen und/oder die Auswirkungen des Drogenkonsums auf die gesamte Gesellschaft hin.
- ✓ Bieten Sie mit einem [mobilen Stand](#) Informationen rund um das Thema Suchtberatung an. Wählen Sie dafür einen gut erreichbaren Ort, zum Beispiel die Fußgängerzone. Oder überraschen Sie mit einem kreativ gewählten Standort, beispielsweise einer Sehenswürdigkeit, die viele Besucher:innen anlockt. Kostenlose Infomaterialien können Sie über das [DHS Bestellcenter](#) ordern. Mitmachaktionen oder einzelne Stationen lenken zusätzliche Aufmerksamkeit auf Ihre Angebote. Kurze Workshops, etwa zu suchtpreventiven Aspekten, an denen Passant:innen spontan teilnehmen können, schaffen eine persönliche Verbindung.



Schwerpunktthema 2025

Abhängigkeit ist kein Randthema, sondern betrifft die ganze Gesellschaft. Fast 10 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter einer Abhängigkeitserkrankung – quer durch alle Altersgruppen und Schichten. Wo Hilfen für Menschen mit Suchtproblemen aufgrund von Mittelkürzungen zurückgefahren werden, drohen Betroffene durchs Raster zu fallen.

In vielen [Städten](#) gibt es in den örtlichen Drogenszenen zunehmend Probleme mit Crack und Fentanyl. Die Substanzen bergen für Konsumierende erhebliche Gesundheitsgefahren. Oft geht der Konsum mit einer rapiden und dramatischen Verschlechterung der sozialen Situation Betroffener einher. [Ländliche Regionen](#) haben mit anderen Herausforderungen zu kämpfen: Die Wege zur nächsten Suchtberatungsstelle – und damit der niedrigschwellige Zugang zu Hilfe – sind häufig weit. Vielerorts werden Angebote zurückgefahren oder ganz gestrichen, wie die [DHS Umfrage zur Finanzierung der Suchtberatungsstellen in Deutschland](#) zeigt.

Auf diese Problemlagen weist der Aktionstag Suchtberatung am 13. November 2025 unter dem thematischen Schwerpunkt „[Sucht betrifft uns alle – Hilfe auch!](#)“ hin. Weitere Informationen und Beispiele guter Praxis finden Sie hier:

- ✓ Die DHS rät Kommunen und Städten, in denen sich die Problematik in den örtlichen Drogenszenen ausweitet und zuspitzt, dringend zur Einführung bzw. zum Ausbau schadensmindernder Maßnahmen. Diese werden im DHS Positionspapier [DHS Crack und Fentanyl – Maßnahmen der Schadensminderung ausbauen!](#) dargestellt (April 2024).
- ✓ Eine von akzept e. V. zusammengestellte Expert:innen-Gruppe hat bereits im Jahr 2023 Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Crack-Konsum sowie Impulse für die Verstärkung bewährter Maßnahmen und zur (Weiter-)Entwicklung neuer Maßnahmen gegeben. Vor dem Hintergrund der Diskurse zur Problematik und zum adäquaten Umgang mit den Folgen wurden die Handlungsempfehlungen Anfang 2025 aktualisiert. [Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Crack-Konsum im Kontext der Drogen- und Suchthilfe](#)
- ✓ Hilfreiche Tipps zum Umgang mit Menschen, die auf öffentlichen Plätzen oder Straßen Drogen konsumieren, geben die Fragen und Antworten zum Thema [Drogenkonsum im öffentlichen Raum: Was tun?](#) auf der Website der Stadt Köln.
- ✓ Die Städteinitiative Sozialpolitik in der Schweiz hat als Antwort auf den zunehmenden Konsum von Crack und anderen Kokainprodukten im öffentlichen Raum eine [praxisorientierte Orientierungshilfe mit konkreten Handlungsoptionen](#) für Schweizer Städte und Gemeinden veröffentlicht. Die Publikation beschreibt Erfahrungen und gute Praxis im Umgang mit dem Konsum von Crack und Kokainprodukten im öffentlichen Raum.



- ✓ Das dreijährige Projekt [Stärkung der Suchthilfe in Kempten](#) zielt darauf ab, die Situation drogenabhängiger Menschen zu verbessern. Zu den Maßnahmen zählt u. a. ein Beratungsmobil für Suchtkranke, das im [ländlichen Raum](#) unterwegs ist. Die Stadt Kempten setzt das Projekt zusammen mit dem Bezirk Schwaben, dem Caritasverband für die Diözese Augsburg und den Bezirkskliniken Schwaben um (Projektstart: Februar 2025).
- ✓ „Suchtberatung(s)-mobil im ländlichen Bereich – Verbesserung des Zugangs zu Hilfeangeboten der Suchthilfe in ländlichen Gemeinden“ ist der Titel eines Projekts im Rahmen des [Aktionsplans gegen Sucht NRW](#). Projektziel ist es, die Erreichbarkeit von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen sowie deren Angehörigen im ländlichen Raum signifikant zu erhöhen. Das Projekt wird exemplarisch für vergleichbar große Flächenkreise in NRW mit ähnlich gelagerter Problemlage durchgeführt. Die aufsuchende Beratung erfolgt mit einem [mobilen Beratungsfahrzeug der Diakonie an Sieg und Lahn](#) in ländlichen Gemeinden, um die Suchtberatungsstrukturen im ländlichen Bereich des Rhein-Sieg-Kreises auszuweiten und zu verbessern (Laufzeit 01. Juli 2024 - 30. Juni 2026).

Noch Fragen?

- ✓ Sie haben Fragen oder Anregungen zum Aktionstag Suchtberatung? – Kontaktieren Sie uns gerne per Mail mit dem [Betreff Aktionstag Suchtberatung 2025](#).
- ✓ Wir freuen uns auch im Nachgang über Ihr [Feedback](#) zum Aktionstag Suchtberatung 2025 sowie über [Fotos](#), [Ideenskizzen](#) und [Presseberichte von Ihren Aktionen und Veranstaltungen](#) vor Ort.
- ✓ [Kontakt](#): Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS) | Westenwall 4 | 59065 Hamm
[info\[at\]dhs.de](mailto:info[at]dhs.de) | www.dhs.de | www.aktionstag-suchtberatung.de

Gutes Gelingen & viel Erfolg!